

Copper Giant erweitert hochgradigen, mit einem Porphy in Zusammenhang stehenden Kern auf Mocoa

17.10.2025 | [IRW-Press](#)

- durchteuft 666 Meter mit 0,46 % Cu und 0,04 % Mo sowie 294 Meter mit 0,54 % Cu und 0,03 % Mo innerhalb von 816 Metern mit 0,38 % Cu und 0,03 % Mo ab Oberfläche
- Bohrung MD-051 erweitert den mit einem Porphy in Zusammenhang stehenden hochgradigen Kern nach Osten und in die Tiefe und durchteuft 666 Meter mit einem Gehalt von 0,61 % CuÄq* (0,46 % Cu und 0,04 % Mo), einschließlich 294 Meter mit 0,66 % CuÄq* (0,54 % Cu und 0,03 % Mo,) innerhalb eines mächtigeren Abschnitts von 816 Metern mit einem Gehalt von 0,51 % CuÄq* (0,38 % Cu und 0,03 % Mo) ab der Oberfläche.
- Neue Kupfer- und Molybdängehalte wurden in einem Gebiet durchteuft, das zuvor als niedrighaltig modelliert worden war, was die Robustheit und Gehaltskontinuität des Porphyrsystems Mocoa bestätigt.
- Kontinuierliche Cu-Mo-Mineralisierung ab der Oberfläche bis zum Ende der Bohrung (816 Meter), die in einem Porphy mit starker Kalialteration endet, was darauf hindeutet, dass das System in der Tiefe offenbleibt.

Vancouver, 15. Oktober 2025 - [Copper Giant Resources Corp.](#), (Copper Giant oder das Unternehmen) (TSXV: CGNT, OTCQB: LBCMF, FWB: 29H0) freut sich, die Analyseergebnisse der Bohrung MD-051 bekannt zu geben, die den mit einem Porphy in Zusammenhang stehenden hochgradige Kern erfolgreich nach Osten und in die Tiefe erweitert hat. Dieser neue Abschnitt stärkt nicht nur die Geometrie des hochgradigen Bereichs, sondern zeigt auch, dass sich die starke Kupfer-Molybdän-Mineralisierung in Gebiete erstreckt, die zuvor als niedrighaltig galten. Zwei Bohrgeräte sind weiterhin im Einsatz, um das 14.000 Meter umfassende Programm zur Ressourcenerweiterung von Copper Giant auf dem Vorzeigeprojekt Mocoa (Kupfer-Molybdän) in Putumayo (Kolumbien) fortzusetzen.

Bohrung MD-051 bestätigte starke Kupfer-Molybdän-Gehalte in einem Gebiet, das zuvor als niedrighaltig modelliert wurde, insbesondere nördlich von Bohrung M23, wodurch der mit einem Porphy in Zusammenhang stehende hochgradige Kern effektiv nach Osten und in die Tiefe erweitert wurde. Diese Bohrung unterstreicht die Qualität und Kontinuität der Mineralisierung von Mocoa und zeigt, dass das System offenbleibt, mit einer starken Kalialteration am Ende der Bohrung. Mit Fortschreiten der Bohrungen sehen wir ein klares Potenzial, diesen hochwertigen Kern weiter auszudehnen und das Ausmaß des Systems Mocoa weiter zu erschließen. - Edwin Naranjo Sierra, Vice-President of Exploration.

Die Bohrung MD-051 wurde als Infill-Bohrung zwischen den Bohrungen M17 und M23 niedergebracht, um die südliche Kontinuität des mit einem Porphy in Zusammenhang stehenden hochgradigen Kerns (siehe Abbildung 1) zu überprüfen, der von Bohrung MD-047 (siehe neue Pressemitteilung vom 30. Juli 2025) durchteuft wurde. Während Bohrung M17 starke Kupfer- und Molybdängehalte lieferte, wies die im Süden niedergebrachte Bohrung M23 in der Tiefe niedrigere Kupfer- und Molybdängehalte auf. Die Bohrung MD-051 verbesserte die Kupfer- und Molybdängehalte südlich der Bohrungen MD-047 und M17 und verband den isolierten hochgradigen Abschnitt aus Bohrung M23 (siehe Abbildung 3), wodurch sich der mit einem Porphy in Zusammenhang stehende hochgradige Kern nach Osten und in die Tiefe ausdehnte. Die Bohrung wurde bei Erreichen der Bohrkapazität in einem frühen Quarzdiorit-Porphy mit starker Kalialteration und mit mehreren Quarz-Molybdänit- und Chalkopyritgängen eingestellt, was darauf hindeutet, dass dieser hochgradige Kern in der Tiefe noch offen ist.

Diese Ergebnisse bauen auf einer Reihe wichtiger Meilensteine auf, die die Position von Copper Giant in Mocoa weiter stärken, darunter außergewöhnliche Kupfer- und Molybdängewinnungsraten (siehe Pressemitteilung vom 2. Oktober 2025), die Entdeckung eines neuen dritten hochgradigen Porphyrkerns (siehe Pressemitteilung vom 7. Oktober 2025), klare Infrastrukturvorteile und eine starke Vertrauensbasis vor Ort durch die Konsultationsvereinbarung mit der Condagua First Nation (siehe Pressemitteilung vom 9. Oktober 2025) und die Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Montclar (siehe Pressemitteilung vom 29. November 2022). Zusammen erschließen diese bedeutenden Erfolge das volle Potenzial von Mocoa.

Die Bohrungen werden mit zwei Bohrgeräten fortgesetzt, während die Arbeiten an neuen genehmigten

Bohrplätzen in niedrigeren Höhenlagen effizientere Stepout-Bohrungen in diesen hochgradigen Kern ermöglichen werden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81435/CGNT_101725_DEPRcom.001.png

Abbildung 1: Draufsicht auf MD-051 und die in dieser Pressemitteilung erwähnten früheren Bohrungen mit der interpretierten, mit einer Brekzie in Zusammenhang stehenden hochgradigen Teilzone und den mit einem Porphyrr in Zusammenhang stehenden hochgradigen Kernen auf Mocoa. *Für MD-051: Azimut von 90 Grad und Neigung von 70 Grad. Der Bohrlochkrallen befindet sich bei 313634E, 137883N und 1834 m ü. M. Die Koordinaten sind im UTM-System, Zone 18N und WGS84-Projektion angegeben. Das Kupferäquivalent (CuÄq) für die Bohrlochabschnitte wird wie folgt berechnet: CuÄq (%) = Cu (%) + 4,2 × Mo (%), wobei die Metallpreise von Cu - 4,00 US\$/lb und Mo - 20,00 US\$/lb sowie Metallausbeuten von 90 % Cu und 75 % Mo zugrunde gelegt werden. Die Gehalte sind ungeschnitten. Die mineralisierten Zonen in Mocoa sind großflächige porphyrtartige Zonen und man nimmt an, dass die erbohrten Mächtigkeiten weitgehend den wahren Mächtigkeiten entsprechen.

Bohrung MD-051

Für Bohrung MD-051 wurde dieselbe genehmigte Bohrplattform wie für Bohrung MD-049 verwendet. Die Bohrung durchteufte eine durchgehende Kupfer- und Molybdänmineralisierung ab der Oberfläche bis zum Ende der Bohrung in 816 Metern Tiefe. Die Bohrung durchteufte eine Abfolge von mineralisierten Porphyren, die die gesamte Entwicklung des Systems Mocoa dokumentieren: von der oberen ausgelaugten Deckschicht bis zum tieferen kalihaltigen Kern.

Die ersten 90 Meter der Bohrung durchteuften einen stark vertonten Dazit-Porphyrr, der von mehreren Generationen von Gängen des D-Typs durchzogen war, die lokal mit Eisenoxiden überprägt waren und in geringen Mengen disseminierten Chalkosin enthielten. Diese Merkmale werden als Teil einer ausgelaugten Deckschicht interpretiert, die sich nahe dem oberen Ende des Systems gebildet hat (siehe Abbildung 2A). Unterhalb dieser Tiefe durchteufte MD-051 einen stark serizitisierten intermineralischen Dazit-Porphyrr, der mehrere Generationen von D-Gängchen beherbergt, die frühe gebänderte Quarz-Molybdänit- (BQM), Quarz-Molybdänit-Chalkopyrit- (B-Typ) und Chalkopyrit-Gängchen (C-Typ) überprägen (siehe Abbildung 2B und 2C). In einer Tiefe von 725 Metern durchteufte die Bohrung einen frühen Quarz-Diorit-Porphyrr mit Kalialteration, der durch reichlich vorhandene Quarz-Molybdänit- und Chalkopyrit-Gängchen gekennzeichnet war, die frühe Typ-A- und K-Feldspat-Gängchen durchschnitten (siehe Abbildung 2D). Die Bohrung wurde bei Erreichen der Bohrkapazität innerhalb dieser frühen Porphyrrintrusion eingestellt, wobei die letzten 33 Meter einen Gehalt von 0,69 % CuÄq* (0,43 % Cu und 0,06 % Mo) aufwiesen.

MD-051	von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)	Cu (%)	Mo (%)	CuÄq*
	0	816	816	0,38	0,03	0,51
einschließlich	150	816	666	0,46	0,04	0,61
und einschließlich	198	492	294	0,54	0,03	0,66
und einschließlich	608	816	208	0,56	0,06	0,79

Tabelle 1 - Analyseergebnisse für Bohrloch MD-051. *Das Kupferäquivalent (CuÄq) für die Bohrlochabschnitte wird wie folgt berechnet: CuÄq (%) = Cu (%) + 4,2 × Mo (%), unter Verwendung der Metallpreise von Cu - 4,00 US\$/lb und Mo - 20,00 US\$/lb sowie einer Metallausbeute von 90 % Cu und 75 % Mo. Die Gehalte sind ungeschnitten. Die mineralisierten Zonen in Mocoa sind großflächige porphyrtartige Zonen und man nimmt an, dass die erbohrten Mächtigkeiten weitgehend den wahren Mächtigkeiten entsprechen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81435/CGNT_101725_DEPRcom.002.png

Abbildung 2. Mineralisierung und hydrothermale Alteration, beobachtet in MD-051. A). Stark serizitisierter Porphyrr mit disseminiertem Chalkopyrit und Chalkosin. B). Stark serizitisierter intramineralischer Porphyrr mit Quarz-Molybdänit-(Moly)-Gängchen. C). Stark serizitisierter intramineralischer Porphyrr mit Quarz-Chalkopyrit-Gängchen. D). Früher Quarz-Diorit-Porphyrr mit starker Kali-Alteration (K-Spar) mit Quarz-Molybdänit (Moly)- und Chalkopyrit-Gängchen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81435/CGNT_101725_DEPRcom.003.jpeg

Abbildung 3: West-Ost-Profilschnitt mit einer Abschnittsbreite von 200 Metern und perspektivischer Ansicht eines Azimuts von 282 Grad, der die neue Erweiterung des mit einem Porphyrr in Zusammenhang stehenden

hochgradigen Kerns zeigt. *Das Kupferäquivalent (CuÄq) für die Bohrlochabschnitte wird wie folgt berechnet: CuÄq (%) = Cu (%) + 4,2 x Mo (%), unter Verwendung der Metallpreise von Cu - 4,00 US\$/lb und Mo - 20,00 US\$/lb sowie einer Metallausbeute von 90 % Cu und 75 % Mo. Die Gehalte sind ungeschnitten. Die mineralisierten Zonen in Mocoa sind großflächige porphyrtige Zonen und man nimmt an, dass die erbohrten Mächtigkeiten weitgehend den wahren Mächtigkeiten entsprechen.

Qualifizierter Sachverständiger und technische Angaben

Edwin Naranjo Sierra, Vice-President of Exploration für Copper Giant, ist der designierte qualifizierte Sachverständige im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101). Er hat die technischen Informationen in dieser Pressemeldung geprüft und bestätigt. Herr Naranjo hat einen MSc-Abschluss in Earth Sciences; er ist ein Fellow des Australasian Institute of Mining and Metallurgy (FAusIMM).

Bei den mineralisierten Zonen bei Mocoa handelt es sich um große porphyrtige Zonen, und die gebohrten Mächtigkeiten werden als sehr nahe an den wahren Mächtigkeiten liegend interpretiert.

Copper Giant arbeitet nach einem strengen Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprotokoll (QA/QC), das den besten Praktiken der Branche entspricht. Der Kerndurchmesser ist eine Mischung aus HQ und NQ, abhängig von der Tiefe des Bohrlochs. Diamantbohrkernboxen wurden fotografiert, gesägt, beprobt und in Abständen von maximal 2 Metern markiert, wobei an geologischen Grenzen Halt gemacht wurde. Die Proben wurden in Säcke verpackt, gekennzeichnet und für den Transport per LKW von den Kernaufzeichnungseinrichtungen von Copper Giant in Mocoa (Kolumbien) zur zertifizierten Probenaufbereitungseinrichtung von ActLabs in Medellin (Kolumbien) verpackt. ActLabs ist ein akkreditiertes, vom Unternehmen unabhängiges Labor. Die Proben werden in der Anlage in Medellin aufbereitet und mittels 4-Säure-Atomabsorptionsanalyse (AA) auf Kupfer, Gold, Silber, Molybdän, Zink und Blei untersucht. Die Proben werden per Luftfracht von Medellin zum zertifizierten Labor ActLabs in Guadalajara, Mexiko, transportiert, wo sie mittels 4-Säure-Aufschluss und ICP-MS auf 57 Elemente analysiert werden. Um die kontinuierliche Qualität der Untersuchungsdaten und der Datenbank zu überwachen, hat Copper Giant QA/QC-Protokolle implementiert, die Standard-Probenahme-Methoden, die Verwendung von zertifiziertem Kupfer- und Molybdän-Standardmaterial, Leerproben und Duplikate (Feld, Vorbereitung und Analyse) umfassen, die nach dem Zufallsprinzip in die Probenahme-Sequenz eingefügt werden. Das QA/QC-Programm umfasst auch die laufende Überwachung der Dateneingabe, QA/QC-Berichterstattung und Datenvalidierung. Es wurden keine wesentlichen QA/QC-Probleme in Bezug auf die Probenentnahme, Sicherheit und Analyse festgestellt.

Über das Porphyr-System Mocoa

Das Projekt Mocoa befindet sich im Departement Putumayo, etwa 10 Kilometer von der Stadt Mocoa im Süden Kolumbiens entfernt. Copper Giant besitzt ein bezirksweites Landpaket von über 790 Quadratkilometern durch erteilte Titel und Anträge, das einen beträchtlichen Teil des jurassischen Porphyrgürtels abdeckt - eine wenig erkundete und äußerst vielversprechende metallogene Zone in den nördlichen Anden.

Mocoa wurde 1973 im Rahmen einer regionalen geochemischen Untersuchung durch die Vereinten Nationen und die kolumbianische Regierung entdeckt und war Gegenstand mehrerer Explorationskampagnen. Zwischen 1978 und 1983 umfassten die Folgearbeiten geologische Kartierungen, IP- und magnetische Geophysik, Oberflächenproben, Bohrungen und metallurgische Tests. Zusätzliche Bohrungen durch B2Gold in den Jahren 2008 und 2012 trugen dazu bei, das aktuelle geologische Verständnis zu verbessern.

Die Lagerstätte befindet sich in mitteljurassischen Dazit- und Quarz-Diorit-Porphyrn, die in andesitisches bis dazitisches Vulkangestein in der Zentralkordillere Kolumbiens eindringen. Dieser 30 Kilometer breite tektonische Gürtel erstreckt sich bis nach Ecuador und beherbergt weitere bedeutende Porphyrsysteme wie Mirador, Warintza, San Carlos und Panantza. Mocoa weist eine klassische porphyrische Alterationszonierung auf: einen kalihaltigen Kern, einen serizischen Halo und eine äußere propylitische Zone mit einer Mineralisierung, die aus verstreutem Chalkopyrit und Molybdänit sowie lokalem Bornit und Chalkozit besteht und mit Stockworks und hydrothermalen Brekzien verbunden ist.

Das System weist eine vertikale Kontinuität von über 1.000 Metern, sich überschneidende hydrothermale Phasen und einen breiten Alterationsfußabdruck auf. Mehrere intrusive Phasen, Brekziationseignisse und Erzgangsgenerationen deuten auf eine dynamische magmatisch-hydrothermale Entwicklung hin, die wahrscheinlich von mehr als einem Porphyrzentrum angetrieben wird.

Mocoa bleibt in alle Richtungen offen, wobei mehrere Satellitenziele über das gesamte Landpaket hinweg

identifiziert wurden. Diese Merkmale unterstützen die Interpretation eines Porphyrsystems auf Distriktniveau und positionieren Mocoa als eines der bedeutendsten unerschlossenen Kupfer-Molybdän-Assets in den Anden.

1 Weitere Informationen finden Sie im technischen Bericht gemäß National Instrument 43-101 mit dem Titel Technical Report on the Mocoa Copper-Molybdenum Project, Colombia, vom 17. Januar 2022, erstellt von Michael Rowland Brepsant, FAusIMM, Robert Sim, P.Geo, und Bruce Davis, FAusIMM, mit Stichtag vom 1. November 2021

Über Copper Giant

Copper Giant Resources Corp. ist ein Teilunternehmen der Fiore Group, einer privaten und gut etablierten kanadischen Organisation, die für den Aufbau erfolgreicher, einflussreicher Unternehmen im gesamten Rohstoffsektor bekannt ist. Copper Giant wurde mit dem einzigen Ziel gegründet, hochwertige Kupferprojekte über die Ressourcendefinition hinaus zu erschließen - verantwortungsbewusst, effizient und mit langfristig positiven Auswirkungen.

Das Unternehmen wird von einem außergewöhnlich erfahrenen Team geleitet, das einige der wenigen großen Kupferminen, die in den letzten zwei Jahrzehnten erschlossen wurden, erfolgreich von der Entdeckung bis zur Errichtung geführt hat.

Der derzeitige Schwerpunkt von Copper Giant liegt auf der Kupfer-Molybdän-Lagerstätte Mocoa im Süden Kolumbiens, die als eines der größten unerschlossenen Ressourcenangebote dieser Art in Nord- und Südamerika gilt. Jüngste Explorationserfolge haben ein entsprechendes Potenzial weit über die ursprüngliche Ausdehnung der Vorkommen hinaus aufgezeigt. Dadurch ist Mocoa zu einem aussichtreichen Kandidaten mit Distriktpotenzial avanciert - und gilt als Katalysator für die Namensgebung und Entwicklung des Unternehmens.

Copper Giant wird von den Werten Respekt und Verantwortung getragen und ist der Good-Neighbor-Philosophie verpflichtet. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine nachhaltige Wertschöpfung für alle Stakeholder zu schaffen und eine bedeutende Rolle in der globalen Energiewende zu spielen.

Weitere Informationen

Copper Giant Resources Corp.

Ian Harris, Chief Executive Officer
harris@coppergiant.co
+1 303 956 2944

Tetiana Konstantynivska, Vice President Investor Relations
tk@coppergiant.co
+1 778 829 8455

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Alle darin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen zu den erwarteten Bohrergebnissen von MD-051; dem Ergebnis der aktuellen Ressourcenexpansionsstrategie des Unternehmens; anderen Aktivitäten und Errungenschaften des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Zeitplan und den Erfolg der Weiterentwicklung des Projekts Mocoa, die Erweiterung der Ressourcenbasis von Mocoa und die Umsetzung der vorgeschlagenen Änderung, einschließlich ihres erwarteten Zeitpunkts und der Genehmigung der vorgeschlagenen Änderung durch die TSXV, sind als zukunftsgerichtet anzusehen. Obwohl Copper Giant der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, sind die Aussagen nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen. Die eigentlichen Ergebnisse oder Entwicklungen könnten wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen. Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen

abweichen, beinhalten Marktpreise, Abbau- und Explorationserfolge, die Volatilität der Stammaktien des Unternehmens, die anhaltende Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen, die Ungewissheit von Reserven- und Ressourcenschätzungen, die Risiken, die mit dem Nichterreichen der Produktion verbunden sind, Verfahrens-, Genehmigungs- und Meldepflichten, Risiken im Zusammenhang mit der Betriebstätigkeit in Auslands- und Entwicklungsländern und der Einhaltung ausländischer Gesetze, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Änderungen ausländischer Gesetze und einer sich ändernden Bergbaupolitik und lokalen Eigentumsvorschriften in Kolumbien, die allgemeine Wirtschafts-, Markt-, politische oder Geschäftslage sowie behördliche und administrative Genehmigungen. Es gibt keine Gewissheit, dass sich solche Aussagen als richtig herausstellen werden. Den Lesern wird deshalb empfohlen, solche Ungewissheiten nur nach ihren eigenen Maßstäben zu bewerten. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/579238--Copper-Giant-erweitert-hochgradigen-mit-einem-Porphyr-in-Zusammenhang-stehenden-Kern-auf-Mocoa.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).